

HOLZ 100% NATUR

Holz ist ein natürlicher Rohstoff. Der Charakter eines Baumes hängt von vielen Faktoren ab, wie Standort oder Klima. Der Baum, aus dem Ihre Hochbeet - Bretter hergestellt sind, ist bestimmt 80 Jahre oder sogar schon älter und hat viele Witterungsbedingungen, wie Dürre, Frost, Hitze oder Stürme mitgemacht.

Es wird großen Wert auf die Qualität des Holzes gelegt, dennoch gibt es einige Eigenschaften, die nicht außer Kraft gesetzt werden können und der Natur zu Liebe in Kauf genommen werden müssen. Bedenken Sie bitte, wenn Ihr Produkt Äste aufweist, dann waren genau diese mal lebensnotwendig für den Baum!

Noch ein paar Merkmale dieses einmaligen Rohstoffs:

Harzaustritt

Die Lärche gehört mit zu den besonders harzhaltigen Holzarten und gerade bei warmer Witterung oder direkter Sonneneinstrahlung kann ein Ausharzen nicht verhindert werden.

Arbeiten des Holzes

Je nach Holzart und Umgebungsfeuchtigkeit kann Holz bis zu 10% Quellen oder Schwinden. Was bedeutet, je nach Umgebungs-klima nimmt das Holz Feuchtigkeit auf oder gibt sie ab. Holz quillt oder schwindet hauptsächlich in der Stärke und Breite, weniger in der Länge. Gerade im Außenbereich, je nach Jahreszeit, ist die gesamte Differenz zwischen Feuchtigkeitsaufnahme und -abnahme zu erwarten. In Bezug auf Rissbildung, Vergrauung, Dimensionsstabilität und Verwerfung erfüllt Holz nicht dieselben Erwartungen wie im Innenbereich.

Trockenrisse

Die sogenannten Trockenrisse können bei der Trocknungsphase entstehen, wodurch das Holz tangential stärker schwindet als radial, dies nennt man Anisotropie. Dies kann unterschiedlich stark auftreten, je nach Standort (Sonnig oder schattig) oder Holzart und auch wieder vergehen. Dieser Prozess kann durch Veredlungsverfahren (technische Trocknung) reduziert, aber nicht verhindert werden. Diese Risse beeinflussen nicht die Stabilität oder Haltbarkeit des Holzes. Da das Holz über die Hirnholzenden deutlich schneller trocknet als an den Längsseiten, sind auch Risse an der Oberfläche unvermeidbar